

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Die Untersuchung ist vorgesehen am (Datum):

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zur Abklärung Ihrer Beschwerden, zur Verlaufskontrolle Ihrer Erkrankung oder als Vorbereitung auf eine Operation ist bei Ihnen eine Untersuchung des Verdauungstraktes über eine Druckmessung (Manometrie), Säuremessung (pH-Metrie) oder Messung der Muskelaktivität (EMG) geplant.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Untersuchung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

UNTERSUCHUNGSMETHODE

Bei bestimmten Erkrankungen, z. B. Sodbrennen, Schluckstörungen, Brustschmerzen, Darmfunktionsstörungen oder Unfähigkeit, Stuhl zu halten (Inkontinenz), kann eine Untersuchung des Verdauungstraktes mit einer Druckmessung (Manometrie), eine Messung der Magensäure (pH-Metrie) oder Messung der Muskelaktivität (EMG) sinnvoll sein.

Die Untersuchung kann je nach Erkrankung in der Speiseröhre, im Magen oder im Enddarm erfolgen. Für den oberen Verdauungstrakt wird eine dünne Sonde über die Nase bis in den Magen bzw. die Speiseröhre geschoben. Eine Druckmessung im Enddarm erfolgt über einen mit Luft oder Wasser gefüllten Ballon.

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

Die Untersuchungen sind im Allgemeinen wenig schmerzhaft und kaum belastend. Ein Schmerz- oder Beruhigungsmittel ist in der Regel nicht notwendig.



Druckmessung in der Speiseröhre

Druckmessung in der Speiseröhre

Für die Untersuchung wird, ggf. unter Röntgenkontrolle, eine dünne Sonde, an der sich das Messgerät befindet, über die Nase bis in die Speiseröhre bzw. den Magen geschoben. Da dies unangenehm sein kann, wird das Innere der Nase örtlich betäubt. Die Sonde hat eine hohe Anzahl von Druckabnehmern, wodurch über die gesamte Länge der Speiseröhre gleichzeitig Druckwerte

aufgezeichnet werden können. Während der Messung werden Sie aufgefordert, mehrmals kleine Mengen Flüssigkeit zu schlucken. Nach der Untersuchung kann die Sonde wieder entfernt werden.

Die Messung dauert meist zwischen 10-20 Minuten und kann ohne Betäubungsmittel durchgeführt werden. Sie gibt Aufschluss über die Muskelaktivität und den Muskeldruck im Magen bzw. in der Speiseröhre. In speziellen Fällen kann es notwendig sein, die Druckmessung über mehrere Stunden durchzuführen.

Druckmessung im Enddarm

Für die Untersuchung erhalten Sie zunächst eine Darmreinigung (Einlauf). Anschließend erfolgt eine Druckmessung des Schließmuskels über einen Ballon, der in den Enddarm eingeführt wird. Die Untersuchung dauert insgesamt etwa 15 Minuten und wird von einigen Patienten als unangenehm empfunden. Falls Sie ein Beruhigungs- oder Schmerzmittel möchten, teilen Sie dies bitte Ihrem Arzt mit.

Messung der Magensäure über 24 Stunden (pH-Metrie)

Bei Erkrankungen, bei denen es zu einem Rückfluss von Magensäure kommt (sog. Reflux), kann eine Säuremessung (pH-Metrie) erfolgen. Hierfür wird die Sonde über die Nase bis in die untere Speiseröhre geschoben. Die Messung erfolgt über 24 Stunden, wobei die Sonde misst, ob und wie viel Säure vom Magen in die Speiseröhre fließt. Die so gewonnenen Daten werden an ein Aufzeichnungsgerät geleitet, welches am Gürtel getragen werden kann. Während der Messungen können Sie sich frei bewegen und normal essen. Ihr Arzt wird Sie darüber informieren, ob Sie während der Messung bestimmte Daten aufzeichnen sollen (z. B. akute Schmerzen, Liege- oder Essenszeiten).